

desgleichen der 1738 bezeichnete Ofenschirm, welcher in seinen Malereien, zumeist Aufschriften von an den Genannten gerichteten Briefen, das Wesen des letzteren ungemein bezeichnet.

Von den im Schlosse vorhandenen Gemälden bemerkenswerth:

Oelgemälde auf Holz, 1,17 m breit, 80 cm hoch. Mit einer Darstellung des Herkules, dem ein Mädchen eine Haube aufsetzt, während ein zweites ihm den Spinnrocken reicht; von verschiedenem Geflügel umgeben. Minderwerthiges, Cranach'sches Schulbild mit dem Cranach'schen Zeichen, der Jahreszahl 1531 und der Beischrift:

Herculeis manibus dant lidæ pensa puellæ  
Imperium dominae fert Deus ille suæ.  
Sic etiam ingentes animos insana voluptas  
Et domito mollis pectore frangit amor.

Brustbildniss, Kniestück, des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen; gute Arbeit.

Desgl. des Joh. Christian Grafen v. Hennicke; werthvolles Werk bez. *peint par Barisien 1748*.

Desgl. des Fr. Aug. Grafen v. Hennicke und Gattin; vermuthlich vom gleichen Künstler.

Kleines Gemälde in Wasserfarben mit den Figuren des J. Chr. Grafen v. Hennicke und dessen Gattin.

Brustbildnisse eines Herrn von Berlepsch und dessen Gattin; bez. A. Graff 1769.

Eine Folge von Oelgemälden mit Götterdarstellungen; gute Arbeiten der Schule des Samuel Bottschild.

In den um 1710 entstandenen, das Schloss umgebenden Gartenanlagen französischer Art folgende sandsteinerne Figuren:

Der Frühling, als Blumen ausschüttendes Mädchen dargestellt. Zierliche, an den Porzellanstil erinnernde Arbeit, vermuthlich von B. Permoser gefertigt.

Der Sommer, Knabe mit Aehren und Melone; bez. BALTH (asar) PER (moser).

Der Herbst, Knabe im Kelterfasse; bez. BAL(thasar) PER(moser).

Der Winter, Knabe mit Fell auf Holzstoss knieend; bez. B. Per(moser).

Venus mit Putto, Delphin und Blumenkorb, bez. BALTHASAR PERMOSER fec. 1724.

Diese Arbeiten bereichern sehr werthvoll unsere Kenntniss über das Schaffen des vielseitigen, fleissigen Künstlers.

Ferner noch eine Anzahl von Figuren, welche theilweise gleichfalls Permoser angehören mögen, theilweise wohl aber erst um 1740 entstanden sind:

Frau mit Flasche, sehr verstümmelt (Permoser?).

Figur der Hygieia (Permoser?).

Bursche ein Mädchen umfassend, unbekannter Meister um 1740.

Gruppe einer Liebeswerbung, Gegenstück zu dem vorhergehenden; desgl.